

Задания заключительного тура

1. Лексико-грамматический тест

Welche Wörter oder Wortelemente gehören sinngemäß anstatt der nummerierten Lücken in den Text? Schreiben Sie sie richtig nach der entsprechenden Lückenummer in das Antwortblatt ein!

Besuch im Büro von Barack Obama

„Es ist der letzte Abend vor meinem Abflug __1__ die USA. Ich sitze mit meiner Familie im Wohnzimmer. Es ist in meinem Leben das erste Mal, dass wir uns für länger als zwei Wochen __2__ einander verabschieden müssen. Wenn ich zurückkomme, __3__ ich erwachsen sein.

Es ist sehr still, keiner sagt was. Alle denken __4__ die Reise, sie __5__ unwirklich zu sein. Auch __6__ des Flugs nach New York und der 15-stündigen Fahrt mit dem Bus in den Staat Ohio wirkt alles noch __7__ eine Reise zu einem unbekanntem Urlaubs__8__. Erst als ich meinen Betreuer Bob treffe, wird mir klar: Ich bin angekommen.

Während Bob zwei Riesen-Kartons amerikanischer Pizza als Vorspeise in den Raum trägt, sagt er: ‚Ihr habt euren 20 Kilogramm __9__ Koffer genommen, seid __10__ die halbe Welt gereist, habt dabei alles hinter euch gelassen und werdet euch nun in die Hände einer fremden Gastfamilie begeben.‘

Wir wissen, dass unsere Gastfamilien uns um 16 Uhr __11__ werden. Mein Herz klopft vermutlich nicht ganz so schnell wie das der anderen Austauschschüler, da ich meinen Gastvater schon in Berlin getroffen hatte und durch Skype einen guten ersten __12__ von der Familie habe.

Wir fahren nach Ottawa Hills, in meine neue __13__. Es ist eine Stadt nahe der Great Lakes in Ohio, etwa 45 Minuten Autofahrt von Detroit __14__. Nach drei voll geplanten Tagen folgt das erste richtige Erlebnis meines Auslandsjahres: Eine fünftägige Reise nach Richmond (Virginia) inklusive Tagesausflug in die Hauptstadt Washington.

Meine Gastfamilie besitzt dort ein Apartment, in dem zwei meiner Gastbrüder leben, mit __15__ ich mich gleich gut verstehe. Ich merke bald – Amerikaner leben nach einem anderen Maßstab. __16__ ich mit meinem Gastvater John und meinem Gastbruder Aaron in Virginia ins Kino gehe, sagt John: ‚Das ist der kleinste Kinosaal, in dem ich jemals __17__ bin.‘ Eine Sekunde, bevor ich sagen will: ‚Das ist aber groß hier.‘ Das werde ich immer wieder erleben, insbesondere bei Lebensmitteln: Fünf-Liter-Milch __18__ sind in den USA nicht gerade eine Seltenheit.

Nur fünf Tage nach meiner Ankunft in Toledo kommt der erste Höhepunkt meiner Zeit in den Staaten: __19__ Einladung von US-Senator Sherrod Brown können wir eine besondere Tour durch die Untergrundwelt des US-Kapitols machen.

Meine Gastmutter Julia hat dies organisiert, da sie als Journalistin darauf achten will, mir die politischen Orte des Landes zu zeigen. Startort der Tour: Das Büro von Sherrod Brown – das noch __20__ kurzem Obamas Büro als Senator von Illinois war. Von dort führt uns ein Mitarbeiter in die geheimen Gänge des eindrucksvollen Regierungsgebäudes. Im Untergrund des Washingtoner Regierungsviertels fährt eine kleine Bahn zwischen den Gebäuden hin und __21__.

Zwei Tage nach unserer Reise folgt der erste Schultag. Meine Schule ist klein, hat hohe Ansprüche an ihre Schüler und jeder __22__ jeden. Neben Ajal aus Indien bin ich der einzige Austauschschüler an meiner Schule. Ununterbrochen __23__ ich angesprochen, jede Schulstunde __24__ sich neue Leute vor. Ich habe es nicht leicht, __25__ alle Namen zu merken. Das Urlaubsgefühl wird kleiner: Der Alltag hat mich wieder.“

.../ 25

Задание на чтение

Lesen Sie zuerst den Text, lösen Sie anschließend die darauf folgenden Aufgaben.

Beruf Koch - Der Herr der Töpfe

Schon früh stand für Philipp fest, dass er Koch werden und später das Restaurant seiner Eltern übernehmen will. Cheeseburger sind etwas Feines, Currywurst ist irre lecker und mit Tütensuppe kann man locker eine Woche überstehen. Kein Wunder, dass 15 Prozent der deutschen Männer unter 29 Jahren auf Fertigprodukte stehen. Philipp Stein allerdings kann das nicht nachvollziehen. Er ist 20 Jahre alt und seit nunmehr zwölf Jahren in der Küche zuhause. „Seit der dritten Klasse habe ich eine Stunde pro Woche im Restaurant meiner Eltern ausgeholfen, später wurde ein echter Nebenjob daraus“, erinnert sich der Mainzer. Und obwohl es wahrlich Aufregenderes als Kartoffelschälen und Karottenschnippeln gibt, kam für Philipp nie ein anderer Beruf in Frage. „Es war für mich immer klar, dass ich Koch werde – auch wenn ich in meinem Freundeskreis als Exot galt.“ Nach der Realschule machte er Nägel mit Köpfen und absolvierte eine Ausbildung. „Im ersten und zweiten Jahr sind es vor allem Hilfsjobs wie Gemüseputzen. Nicht so aufregend, aber gut für das Basiswissen. Im dritten Jahr darf man dann öfters eigenständig etwas zubereiten.“ Momentan arbeitet Philipp als einer von neun Köchen im Restaurant „Ente“ des Wiesbadener Nobelhotels „Nassauer Hof“. Hier ist er ausschließlich für die Beilagen zuständig, die zu Fischgerichten serviert werden. „Das macht Riesenspaß“, schwärmt er. Dafür muss Philipp aber auch ungewöhnliche Arbeitszeiten in Kauf nehmen: zwischen neun und zehn Uhr morgens geht es los, von 14.30 Uhr an ist Pause, bevor es um 17 Uhr zurück an die Töpfe geht. Erst gegen 23 Uhr ist Feierabend. Da bleibt nicht viel Zeit für Hobbys und Freunde. „Glücklicherweise zieht meine Freundin mit“, sagt Philipp. „Es geht eben nicht anders.“ Diese nüchterne Grundeinstellung ist auch im Arbeitsalltag unerlässlich. „Als Koch muss man nicht nur kreativ sein – in erster Linie geht es um Disziplin und Belastbarkeit. Man darf

keine Hierarchie-Probleme haben. Und manchmal wird es extrem stressig und da darf man nicht beleidigt sein, wenn der Tonfall rüde wird“, betont Philipp. „Ich könnte natürlich in einer Kantine arbeiten, dann hätte ich normale Arbeitszeiten. Aber wo bleibt da die Herausforderung? Kein Tag ist wie der andere, gerade das ist doch das Spannende an diesem Beruf!“ Zumal die Sterne-Branche beste Chancen bietet, international zu arbeiten. Außerdem bringt der Posten als Küchenchef eines Luxuslokals nicht nur Prestige, sondern auch gutes Geld. Zimperlichkeit kommt auch in Bezug auf die Speisen nicht gut an: „Man muss sich stets von der Qualität der Gerichte überzeugen.“ Alles wird probiert, auch Dinge, die man persönlich nie freiwillig essen würde. „Und wenn ich ein Leberpaté zubereite, muss ich die Leber eben in rohem Zustand kosten!“. In den nächsten Jahren möchte Philipp nach Asien gehen, bevor er das elterliche Restaurant übernimmt. „Mein Traum war schon immer die Selbstständigkeit – auch dafür ist dieser Beruf ideal!“

Aufgabe 1.

Lesen Sie die Aussagen zum Textinhalt. Als Antwort tragen Sie in das Antwortblatt passende Buchstaben ein:

A – richtig, B – falsch, C – nicht im Text.

1. Philipp Stein unterscheidet sich in seinen Essgewohnheiten kaum von seinen Altersgenossen.
2. Die Ausbildung zum Koch dauert drei Jahre.
3. Philipp kann seine Arbeitszeit selbst und flexibel gestalten.
4. Philipp Stein träumt davon, in einer Kantine zu arbeiten.
5. Seine Mitschüler haben für seine Berufswahl Verständnis gezeigt.
6. Philipp Stein verdient schon jetzt gutes Geld.
7. Philipp wird das Restaurant seiner Eltern später leiten.
8. Seine Freundin arbeitet auch in der Restaurantbranche.
9. Philipp sieht seinen beruflichen Perspektiven optimistisch entgegen.

... / 9

Aufgabe 2.

Ergänzen Sie die Sätze, indem Sie zu jedem Satzanfang eine passende Fortsetzung finden. Eine richtige Antwort ist schon im Muster angegeben. ACHTUNG! Eine Fortsetzung ist übrig.

Muster: „J. ... aber Philipp hält sie für ideal.“ gehört zu „1. Die Arbeit als Koch fordert viel Zeit- und Kräfteaufwand, ...“, die richtige Lösung ist also 1J.

1. Die Arbeit als Koch fordert viel Zeit- und Kräfteaufwand,
 2. Für Philipp ist es wichtig,
 3. Manchmal herrscht es in der Küche Hochbetrieb und Stress,
 4. Nicht nur Philipp arbeitet in der Restaurantbranche,
 5. Obwohl das Bearbeiten von Lebensmitteln keine kreative Arbeit für den angehenden Koch ist,
 6. Philipp bereut seine Berufswahl nicht,
 7. Weil die Arbeitszeiten im Restaurant an den betrieblichen Bedarf angepasst sind,
 8. Wenn man sich zum Koch ausbilden lässt,
-
- A. ... weil er sich entwickeln und selbstständig werden kann.
 - B. ... dass er schon jetzt etwas selbstständig zubereiten kann
 - C. ... trotzdem muss man Ruhe behalten.
 - D. ... sondern auch seine Eltern leiten eine Gaststätte.
 - E. ... muss man viele Unannehmlichkeiten hinnehmen.
 - F. ... kann Philipp erst mittags kurz freie Zeit genießen.
 - G. ... ist das ein unentbehrlicher Bestandteil der Grundausbildung.
 - H. ... dass er anspruchsvollen Aufgaben gewachsen wird.
 - J. ... aber Philipp hält sie für ideal.

... / 7

Aufgabe 3.

Im Text sind einige Wörter und Wortgruppen unterstrichen. Ordnen Sie jedem Wort / jeder Wortgruppe eine passende Bedeutung – Definition – zu und tragen Sie Ihre Lösungen in das Antwortblatt ein!

ACHTUNG! Eine der angegebenen Definitionen bleibt übrig

1. verantwortlich, verpflichtet
2. Fähigkeit, viel und unermüdet zu arbeiten
3. konsequent, entschlossen handeln
4. Empfindlichkeit, Zurückhaltung
5. eine schwierige Aufgabe, die einen aber weiter entwickelt
6. Nachteile von etwas akzeptieren, von negativen Folgen wissen
7. eine besondere Vorliebe für etw. haben
8. begreifen, fassen, verstehen
9. sachlich, vernünftig

... / 9

Письмо

Sie entdecken durch Flaschenpost einen Text. Im Text sind aber nur vereinzelt Wörter und der Satzsatz zu lesen. Diese Wörter sind:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. die Rhabarbermarmelade | 8. die Geborgenheit |
| 2. der Augenblick | 9. die Gemütlichkeit |
| 3. die Sehnsucht | 10. die Heimat |
| 4. der Kindergarten | 11. die Freiheit |
| 5. der Frieden | 12. der Sonnenschein |
| 6. der Schmetterling | 13. das Vergissmeinnicht |
| 7. der Wagen | 14. das Fingerspitzengefühl |

Der Satzsatz lautet: Das war aber ein Erlebnis!!!

Ihre Aufgabe:

Schreiben Sie den Text dieser Geschichte und formulieren Sie eine Überschrift dazu. Versuchen Sie möglichst viele Wörter aus der angeführten Liste zu gebrauchen. Jedes Wort wird mit einer bestimmten Punktzahl bewertet. Die Reihenfolge der oben genannten Wörter in Ihrer Geschichte können Sie frei bestimmen.

Schreiben Sie minimal 150 Wörter, aber nicht mehr als 180 Wörter. Markieren Sie die Flaschenpost-Wörter direkt in Ihrem Text, sodass man sie leicht finden kann.

Wichtig sind originelle Ideen und die schöne deutsche Sprache.

Viel Glück!!!

... / 25

Устный тур

Aufgabenblatt Hörverstehen.

Sie hören eine Radiosendung. Ein Journalist stellt Marie Fragen zu ihrer Berufsausbildung. Sie hören das Gespräch zweimal. Lesen Sie zunächst die Erklärung des Wortes „BAföG“ und die Aufgaben 1- 10.

Hören Sie den Radiobeitrag. Markieren Sie schon beim ersten Hören die Aussagen als falsch (F) oder richtig (R). Überprüfen Sie beim zweiten Hören Ihre Lösungen.

Übertragen Sie nach dem zweiten Hören Ihre Lösungen auf das Antwortblatt. Dafür haben Sie 5 Minuten Zeit.

BAföG ist die Abkürzung von „**B**undes**a**usbildungs**f**örderung**g**esetz“. Nach diesem Gesetz können Schüler und Studenten staatliche Hilfe bekommen.

Beispiel

0. Das Thema der Sendung spricht Schulabgänger besonders an.

Aufgaben

1. Marie ist eine Gymnasiastin.

2. Marie hat gute Aussichten mit einem Design – Studium.

3. Marie hat bereits Arbeitserfahrung im Management.

4. In Deutschland kann man ein modernes Fach „Event-Management“ studieren.

5. Für das Studium in Event-Management sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

6. Wirtschaftstheorie ist genau das Richtige für Marie.

7. Event - Management-Studium ist in Ravensburg

Richtig	Falsch
R	

möglich.

8. Die Kombination von dem Studium an der Uni und der Arbeit in einem Betrieb wird „Das duale System“ genannt.

9. Theoretische Erfahrung wird auf dem Arbeitsmarkt mehr geschätzt als die praktische.

10. Die Auszubildenden werden die ganze Zeit der Ausbildung bezahlt.

Erreichte Punktzahl:

max.25	

Hörverstehen

Beispiel

Richtig	Falsch
---------	--------

Ключ

0. Das Thema der Sendung spricht Schulabgänger besonders an
- Aufgaben**
1. Marie ist eine Gymnasiastin
 2. Marie hat gute Aussichten mit einem Design – Studium.
 3. Marie hat bereits Arbeitserfahrung im Management.
 4. In Deutschland kann man ein modernes Fach „Event-Management“ studieren.
 5. Für das Studium in Event-Management sind gute Englischkenntnisse erforderlich.
 6. Wirtschaftstheorie ist genau das Richtige für Marie.
 7. Event - Management-Studium ist in Ravensburg möglich
 8. Die Kombination von dem Studium an der Uni und der Arbeit in einem Betrieb wird „Das duale System“ genannt.
 9. Theoretische Erfahrung wird auf dem Arbeitsmarkt mehr geschätzt als die praktische.
 10. Die Auszubildenden werden die ganze Zeit der Ausbildung bezahlt.
- Erreichte Punktzahl:

R	
	F
	F
R	
	F
R	
R	
	F
R	
	F
R	
	F
R	
max.25	

Скрипт

Sie hören eine Radiosendung. Ein Journalist stellt Marie Fragen zu ihrer Berufsausbildung. Sie hören das Gespräch zweimal. Lesen Sie zunächst die Erklärung des Wortes „BAföG“ und die Aufgaben.

Sie hören den Text einmal ganz.

J – Journalist , *M* – Marie

J: Guten Tag, liebe Zuhörer. Ich begrüße Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Sendung. Besonders interessant ist unser Thema sicher für all diejenigen, die die Schule beendet haben und sich noch nicht entschieden haben, ob sie eine praktische Ausbildung machen wollen oder sich für ein Studium entscheiden sollen. Wir haben einen Studiengast eingeladen, Marie. Sie macht nämlich beides, eine praktische Ausbildung und ein Studium. Guten Tag, Marie.

M: Guten Tag.

J: Vielleicht erst etwas zu deiner Person?

M: Ja, also, ich bin Marie. Ich habe letztes Jahr mein Abitur gemacht und habe dann verschiedene Praktika gemacht.

J: Was hast du da genau gemacht?

M: Erst bin ich in den kreativen Bereich gegangen, weil ich auch lange Zeit Design studieren wollte und dann habe ich dabei gemerkt, dass die Realität einfach nicht das Meine ist in so einem Beruf.

J: Du willst also nicht mehr Design studieren nach deinen Erfahrungen im Praktikum?

M: Ja, genau. Ich habe dann ein bisschen meine Richtung gewechselt. Bin dann in den Bereich Organisation, Management und hier speziell Event-Management gegangen und habe dann auch bei zwei Event-Firmen gearbeitet... in der einen bin ich halt jetzt noch. Und das ist wohl auch das Richtige für mich und ich möchte auch in dieser Richtung was studieren.

J: Das heißt, deine Praktika haben dir bei der Studienauswahl geholfen?

M: Ja, nur ... in Deutschland gibt es leider so was wie Event-Management noch nicht als Studienfach. Das könnte man vielleicht in Maastricht, in Holland machen. Und das ist dann auf Englisch.

J: Und was machst du dann?

M: Also, ich habe mir Alternativen gesucht. Das wäre dann BWL, also Betriebswirtschaftslehre. Aber weil ich ein eher praktischer Typ bin, der auch immer was Praktisches machen muss, und mir BWL zu theoretisch ist, wäre mir das zu trocken und ich glaube nicht, dass ich das auch wirklich durchziehen würde, also so ein Studium zu Ende machen würde.

J: Und?

M: Ich habe mir andere Dinge angeguckt und habe dann über drei Ecken von so einem dualen Studium erfahren.

J: Kannst du das mal erklären?

M: Es gibt hier in Deutschland zwei Schulen, die das machen, eine in Ravensburg, das ist eine wirtschaftliche Schule, und eine andere in ... hab vergessen wo, es ist die technische Schule. Und in Ravensburg, das ist die Berufsakademie in Ravensburg, die bieten ganz viele verschiedene Studiengänge an. Und da ist eben auch Messe- und Kongresswirtschaft mit dabei, also Kongressmanagement.

J: Wie muss man sich das vorstellen?

M: Das sieht so aus, dass man das Studium und eine praktische Ausbildung in einem Betrieb gleichzeitig macht. Das ganze dauert kompakt drei Jahre. Danach hat man ein Diplom als Veranstaltungskauffrau.

J: Wenn man das gleichzeitig macht, heißt das, du gehst z.B. morgens arbeiten und nachmittags studierst du?

M: Nein, das Studium und die Ausbildung wechseln sich immer in so Drei-Monats-Rhythmen ab. Also, man ist drei Monate an der Schule, hat da von morgens 9.00 Uhr bis nachmittags 17.00 Uhr immer Unterricht, auch samstags, das ist halt komprimiert. Und die anderen drei Monate ist man in der Ausbildung. Ich werde die praktische Ausbildung in Köln machen, weil ich nicht ganz nach Ravensburg gehen mochte. Das heißt, ich werde dann im Drei-Monats-Wechsel zwischen Ravensburg und Köln pendeln.

J: Welche Vorteile siehst du bei dieser Ausbildung gegenüber einer klassischen Ausbildung? Also, dass man zuerst eine theoretische Ausbildung macht und danach erst in einem Betrieb arbeitet.

M: Der Vorteil ist zeitlich gesehen. Es ist eben beides, Studium und Ausbildung. Denn wenn man das hintereinander weg macht, dann sind es noch ein paar Jahre mehr. Und für mich persönlich, das habe ich ja schon gesagt, ich brauche auch immer die Praxis, also die praktische Erfahrung. Man kann dann auch wirklich das, was man theoretisch lernt, direkt in der Praxis, im Betrieb, umsetzen und ausprobieren. Und so ist das auch positiv für die Firmen.

J: Warum?

M: Man hat den Vorteil vor den normal Auszubildenden, dass man mehr in der Theorie weiß und das mit in die Firma einbringt. Die Studenten können schon Arbeiten selbstständig übernehmen, die Firma ist nicht mehr verantwortlich für die theoretische Ausbildung.

J: Noch mal, mit deinem Diplom... Nach drei Jahren hast du zwei Diplome: Hochschulausbildung und Lehre.

M: Ja, genau so ist das.

J: Wie siehst du bei dieser Ausbildung deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt später?

M: Auf jeden Fall besser als wenn man nur jeweils eines von beiden macht, also nur Studium oder nur Lehre. Es werden drei sehr, sehr harte Jahre werden. Es wird sicher nicht einfach werden und in Ravensburg werde ich sicher an einem Stück lernen müssen. Das weiß ich eben, aber ich glaube, es lohnt sich. Es kommt auf dem Arbeitsmarkt heute auch sehr viel auf praktische Erfahrung an. Man sucht junge Leute mit guter theoretischer Ausbildung, die aber gleichzeitig schon Praxis-Erfahrung haben.

J: Wie sieht es denn finanziell aus? Du arbeitest jeweils drei Monate in einem Betrieb. Bekommst du dafür eine Vergütung oder ist es, wie ein Praktikum, Teil der Ausbildung?

M: Die Schule ist staatlich, die kostet nichts. Während der Ausbildung bekommt man ein Ausbildungsgehalt, normal, nur weil man ja nur die Hälfte der Zeit arbeitet, bekommt man nur die Hälfte. Das wird aber durchgehend bezahlt, also in den drei Monaten im Betrieb und während der drei Monate an der Schule. So hat man, jeden Monat, halb so viel Gehalt wie die anderen Auszubildenden, aber über das ganze Jahr verteilt. Das ist schon gut geregelt. Und für den Rest des Unterhalts kann man dann BAföG beantragen.

J: Dann wünsche ich dir viel Glück und Ausdauer für deine Pläne.

Порядок выполнения задания

Задание устного этапа олимпиады «Учитель школы будущего» представляет собой дебаты двух участников по предложенной теме. Тема формулируется в виде вопроса, на который можно дать ответ «да» или «нет». Соответственно один из участников дебатов получает карточку с ответом «да», а другой с ответом «нет». Карточка не содержит опор-аргументов. Карточки распределяются по жребию или путем самостоятельного выбора карточки участником из предложенных ему вариантов.

Карточки для участников дебатов

Teilnehmerin / Teilnehmer 1

Frage: In vielen Ländern der Welt bekleiden die Frauen bereits die Präsidentenposten. Ist das in Russland möglich?

Ihre Position für die Eröffnungsrunde: Ja

Teilnehmerin / Teilnehmer 2

Frage: In vielen Ländern der Welt bekleiden die Frauen bereits die Präsidentenposten. Ist das in Russland möglich?

Ihre Position für die Eröffnungsrunde: Nein

Формат дискуссии

В начале дискуссии участники должны представлять выпавшую им позицию. Однако в ходе дискуссии они могут изменить свое мнение и согласиться с мнением собеседника.

Дискуссия включает в себя три раунда: открывающий раунд – собственно дискуссия – заключительный раунд / Eröffnungsrunde – Freie Aussprache – Schlussrunde.

В ходе открывающего раунда каждый участник должен ответить на поставленный вопрос, высказав обозначенную в полученной им карточке позицию, но без раскрытия всей аргументации. Во время открывающего раунда первым берет слово тот, кто выступает за изменение существующего положения. В открывающем раунде участники не прерывают, предоставляя каждому возможность говорить не более 1 минуты.

Следующий раунд – собственно дискуссия. Здесь участники обмениваются аргументами в защиту своей позиции. При этом они должны реагировать на высказывания собеседника. Продолжительность этого раунда составляет 3–3,5 мин.

Далее в заключительном раунде каждый участник вновь отвечает на поставленный вопрос, принимая во внимание результаты обсуждения проблемы и обмена мнениями. Порядок выступлений во время заключительного раунда должен быть точно таким же, как в ходе открывающего раунда. Каждый участник вправе изменить свое мнение, первоначально высказанное в открывающем раунде. Заключительный раунд предполагает изложение в более сжатой форме доводов, уже приведенных в раундах открытия и собственно дискуссии. Время выступления каждого участника в заключительном раунде ограничено 1-ой минутой.

Действия экзаменаторов во время выполнения задания

В ходе дискуссии экзаменатор-ведущий следит за регламентом выступлений. В случае выхода из регламента экзаменатор подает участнику условный сигнал. Второй эксперт ведет протокол.

Дискуссия записывается на аудиокассету.

Критерии оценки устного высказывания

Максимальное количество баллов – 25 баллов.

Работа в паре – 10 баллов.

Баллы	Содержание выступления
4	Коммуникативная задача полностью выполнена. Тема раскрыта. Смысл выступления ясен, содержание интересно, оригинально.
3	Коммуникативная задача полностью выполнена. Тема раскрыта. Смысл выступления вполне понятен, однако содержание отчасти скучно и ординарно.
2	Коммуникативная задача выполнена частично, тема раскрыта узко, содержание выступления примитивно.
1	Коммуникативная задача выполнена частично. Смысл выступления узнаваем, но тема практически не раскрыта.
0	Коммуникативная задача не выполнена. Смысл выступления неясен, содержание отсутствует.
Баллы	Форма выступления
3	Форма и содержание выступления оптимально согласованы и дополняют друг друга. Форма выступления креативна и оригинальна.
2	Форма выступления в основном соответствует содержанию, но не претендует на оригинальность.
1	Форма выступления не во всем соответствует содержанию, скорее отвлекает, чем помогает понять его смысл.
0	Форма выступления противоречит ее содержанию.
Баллы	Работа в паре
3	Распределение ролей соответствует содержанию и форме выступления. Участники высказываются в равном объеме.
2	Оба участника дискуссии высказываются, но распределение ролей и времени говорения каждого не оптимально.
1	Распределение ролей нелогично, разный объем высказывания.
0	Распределение ролей отсутствует, один из участников не высказывается или говорит крайне мало.

Оценка индивидуальных результатов участника – всего 15 баллов.

Баллы	Убедительность, наглядность изложения
2	Высказывания аргументированы, наглядны, сопровождаются адекватными

	примерами.
1	Излагает свою позицию недостаточно убедительно, аргументация слабая, почти не приводит примеров.
0	Не излагает своей позиции, не аргументирует высказываний, не придает им наглядности.
Баллы	Взаимодействие с собеседниками
2	Внимательно слушает собеседника, дает им высказаться, развивает его мысли, использует при необходимости репарационные коммуникативные стратегии.
1	В целом внимательно выслушивает собеседника, реагирует на его высказывания, не всегда способствует развитию дискуссии.
0	Не слушает собеседника, грубо его перебивает, деструктивно влияет на развитие дискуссии.
Баллы	Выразительность, артистизм
2	Демонстрирует артистизм, сценическую убедительность, органичность жестов, пластики и речи, выразительность.
1	Присутствуют отдельные проявления выразительности, однако жесты и пластика не всегда естественны и оправданы.
0	Не демонстрирует сопричастности происходящему, пластика и жестикуляция отсутствуют.
Баллы	Лексическое оформление речи
3	Владеет широким словарным запасом, достаточным для решения поставленной задачи, использует его в соответствии с правилами лексической сочетаемости.
2	Демонстрирует достаточный словарный запас, однако в некоторых случаях испытывает трудности в подборе и правильном использовании лексических единиц.
1	Словарный запас ограничен, в связи с чем задача выполняется лишь частично.
0	Словарный запас недостаточен для выполнения поставленной задачи.
Баллы	Грамматическое оформление речи
3	Демонстрирует владение разнообразными грамматическими структурами, грамматические ошибки немногочисленны и не препятствуют решению задачи.
2	Грамматические структуры используются адекватно, допущенные ошибки не оказывают сильного негативного воздействия на решение задачи.
1	Многочисленные грамматические ошибки частично затрудняют решение задачи.
0	Неправильное использование грамматических структур делает невозможным выполнение поставленной задачи.
Баллы	Произношение

3	Соблюдает правильный интонационный рисунок, не допускает грубых фонематических ошибок, произношение соответствует языковой норме.
2	Фонетическое оформление речи в целом адекватно ситуации общения, иногда допускаются фонематические ошибки и неточности в интонационном рисунке.
1	Иногда допускает грубые фонематические ошибки, в интонации и произношении слишком явно проявляется влияние родного языка.
0	Неправильное произнесение многих звуков и неадекватный интонационный рисунок препятствуют полноценному общению.